

Gemäß den Anträgen des Rechnungsausschusses wird dem stellvertretenden Vorsitzenden, den Abteilungsleitern, den Mitgliedern der Zentralkommission und den Mitarbeitern für die Ausgaben und Rechnungen des Rechnungsjahres 1916 Entlastung erteilt.

Die Anschaffung von 12.000 M Deutscher 5% Reichsanleihe aus dem vorhandenen Kassenbestande im Kurswert von 98% = 11.460 M wird genehmigt

Genehmigt werden ferner auf Antrag des Rechnungsausschusses die Voranschläge der einzelnen Abteilungen für das Rechnungsjahr 1917 in der beantragten Höhe, sowie die beantragten Reisen.

Im Hinblick auf die gesteigerten Preise wird der Tagessatz für Reisen für das laufende Rechnungsjahr um 50% erhöht, sowohl für die Abteilungsleiter als auch für die Mitarbeiter.

Die Einnahmen und Ausgaben des Rechnungsjahres 1917 halten sich nach Ausweis des diesem Protokoll beigelegten Gesamtvoranschlags die Wage mit 85.061 M 39 Pfg.

38. Dem Hausverwalter Friedrich werden 50 M, dem Boten Glaeser 20 M für ihre Dienstleistungen während der Sitzungen der Zentralkommission zuerkannt.

39. Auf Antrag des Herrn Bresslau wird dem Herrn stellvertretenden Vorsitzenden der Dank der Zentralkommission ausgesprochen.

40. Der stellvertretende Vorsitzende spricht den Mitgliedern des Rechnungsausschusses und dem Protokollführer den Dank der Zentralkommission aus.

41. Das Protokoll der dritten Sitzung wird verlesen und genehmigt.

Schluß 12 Uhr 10 Min.

Z. U.

S E C K E L .